



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## **Digitales Archiv**

### **Gültverschreibung**

#### **Pfarrarchiv Kematen**

**8.11.1485 (Dienstag nach St. Gilgen)**

## **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 6.7205.A6

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-65452](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-65452)

**O**swald Königlicher purger zu hall im Inthal Bekom offentlich mit dem brief für mich und all mein erben und tuen lunt allen den die den brief an seint horte oder lesent das ich sey gesintzen wol mügender Leib betrahte und für mich genommen hab die das ge//  
gunglich und dort das ewig leben und hab also durch meine werden und nachkommen Seel hail saligkeit wullen dem allmächtigen Gott  
durch werden müter maria und allen gottes heiligen zu lob und zu ein dem wredigen und lobamen Emdt vitorin abotshaus zu //  
kennaten im landgerichte Sonnenburg und in A pamer pfarr geschaffen geordnet und verstaten wie das nach dem landesrecht  
der abotshaus ze Trost an alle höchsten und pesten ewig und macht haben sol und mag nemlich an pfund perner gelt jarlicher vnd  
ewiger schuld auf meinem haus und hofstat gelegen in der Gatt die zu hall auf dem hain an der schloßergassen und post morgen //  
haben an dach mein kamerhause haus und hofstat gen mittwintag an die genant straß abenthalb an paulen kaperger salig erben  
haus und hofstat perghalben an hammen solich gart mit allen dem weiden und zu gehörung und also hab ich das gemelte pfund perner  
gelt auf dem obgerichten haus und hofstat vnz gegenwärtig mit dem brief geben und gewant aus mein und aller mein leben  
gewalt nutz und gemer in des benannten Emdt vitorin gotshaus und per hirtsprast weiger und einflussiger gewalt nutz und gewer  
also das so nu hinfür das benante pfund perner gelt jarlich und ewiglich auf dem obgerichten haus und hofstat mit allen dem weiden  
und zu gehörung haben und ein werden sollen abent zu Emdt abent tag als zimmes und landes recht ist und maggen auch die verkauffen  
verkauft werden und kein damit kein und lassen als mit ander per augen zimsgult von mir und allen mein erben und von männlich von vns  
wegen die an vngereit und vngereit mir und allen mein erben zu ganzer ewiger firtgult vnuergessentlich den wredigen und lobamen  
gotshaus und Spital zu hall acht hundert gelt so vor her von aller dar auf lugent von auch mit benanten Oswald Königlicher vorbe //  
hallen das nun meine werden und nachkommen all Emdt in dem obgemelten abotshaus geordnet sol ich obgenante Oswald Königlicher  
und all mein erben sollen und wullen des obgemelten gotshaus per hirtsprast und aller seiner nachkommender hirtsprast vmb das gemelte  
pfund perner gelt auf dem obgerichten haus und hofstat welche herren gewer vnz vnz vnz vnz vnz vnz vnz vnz vnz vnz vnz vnz vnz  
schriben landesrecht oder wie das amez solich verstaten und geordnet auger zimsgult gewerhaft recht ist und ob in kamerlay  
krieg oder recht von vns sein dar vmb auf erstend in welcherlay weis das was das sollen wir in ausseren und richtig nach dem  
gewerlichen an allen den schaden und gering in all der gewerhaft icht ab in welchem weis das wir also dar von das benante gotshaus  
per hirtsprast weiger und einflussiger an des benante gotshaus stat schaden nemen es wir mit recht oder an recht wie der stat genant  
möchte von kamerlay aufgenommen den sollen ich oder meine erben in abain und widerben gar gewerlich und vnuergessentlich des benanten  
gotshaus hirtsprast schlechten weiden draumb zu glauben an aid vngeschwin und an all ander bewysung und sullen sich der gewer  
schaft draumb hallen und haben hinfür mit obgenanten Oswald Königlicher lunt mein erben und auf aller der hab und güter die wir vnz  
haben oder noch hinfür gewerlich beslicht vnz vnz sicut kamerlay aufgenommen wa so der icht an komen oder weisig werden der sullen  
und mügent so sich dem in anien von gericht wol vnderwinden hinfür auff h ganzer volle werig haubergut und schaden und solch oder  
draumb recht es wir vor gericht oder weltlich weiden wie das genant ist kamerlay aufgenommen so sullen so allent mit der ersten  
tag alle re recht gen vns draumb haben besicht und gewerlich und wir gen in verdon vor allen gericht und in alle stat und des zu  
verhant der werlich alle obgeschriben stat das es alles was stat rest und vnz vnz vnz vnz vnz vnz vnz vnz vnz vnz vnz vnz vnz vnz  
Oswald Königlicher für mich und all mein erben den wredigen und lobamen Emdt vitorin gotshaus zu kennaten und seinen hirtsprast weiger  
und einflussiger an des benanten abotshaus stat den brief besigeln mit meinem augen anhangenden Instat besigeln den phingtag nach  
und kalendar tag da man zalt nach Christi awurd tausent vierhundert und ein dem fünf und achtzigsten jare



**E**s Oßwald küniglicher puzger zu hall im mital Bekem offentlich mit dem brieff für mich vnd all mein erben vnd tuen linc allen den die den brieff an sechnt hore oder lesen das ich per gesuntem wol mügendem leib betrahtet vnd für mich genommen hab hie das gerenglich vnd dort das ewig leben vnd hab also durch meine werden vnd nachkomen Seel hail saligkeit wullen dem allmächtigen Gotte werden müter mariam vnd allen gottes heiligen zu lob vnd zu ein dem wredigen vnd lobfamen Sündt vitorin Botshaus zu konnaten im landgerichte Sumburg vnd in Apaner pfarr geschaffen geordnet vnd vertriben wie das nach dem landesrecht der Oberrheyn zu Drol an aller höchsten vnd besten erbe vnd macht haben sol vnd mag nemlich an pfund perner gelt jarlicher vnd ewiger zinskult auf meinem hof vnd hofstat gelegen in der Galt hie zu hall auf dem hain an der schloßgraben vnd post morgenthalb an daiten hamespach hof vnd hofstat gen mitzuntag an die genant strass abenthalten an paulen kaperger saligen erben hof vnd hofstat vertriben an hansen stalt gait mit allen dem recht vnd zu gehorung vnd also hab ich das gemelte pfund perner gelt auf dem obgerichten hof vnd hofstat per gegenwertiglich mit dem brieff geben vnd gewantert aus mein vnd aller mein erben gewalt nutz vnd gewer in des benantten Sündt vitorin gotshaus vnd per Erchpriest verger vnd küniglicher gewalt nutz vnd gewer also das so nu hinfür das benante pfund perner gelt jarlich vnd ewiglich auf dem obgerichten hof vnd hofstat mit allen dem recht vnd zu gehorung haben vnd ein werden sollen allezeit zu Sündt Wallen tag als zinses vnd landes recht ist vnd maggen auch die verkauffen verpachten wenden vnd kein darmit men vnd lassen als mit ander per augen zinsgult von mir vnd allen mein erben vnd von mündlich von vns werten die an vngereit vnd vngereit mir vnd allen mein erben zu ganzer ewiger firtzucht vnuertrogenlich dem vndigen vnd lobfamen gotshaus vnd Spital zu hall acht tauent gelt so vor her von aller das auf ligit sein auch mit benantten Oßwald küniglicher vnd hallen das man meine werden vnd nachkomen all Sündt in dem obgenantten Botshaus gedulden sol ich obgenantter Oßwald küniglicher vnd all mein erben sollen vnd wullen des obgenantten gotshaus per Erchpriest vnd aller seiner nachkomender Erchpriest vnd das gemelte pfund perner gelt auf dem obgerichten hof vnd hofstat wider herren gewer vertriben vertriben vnd sit stand sein nach dem obgerichten landesrecht oder wie die anmer schick vertriben vnd geordnet augen zinsgult gewer schick recht ist vnd ob in küniglicher krieg oder wefal von vns sein wegen die vnd auf erstand in welcherlay weis das wir das sollen wir in austragen vnd recht nach dem gewerlichen an allen den schaden vnd gering in all der gewer schick iche ab in welchen weis das wir also die sein das benante gotshaus per Erchpriest verger vnd küniglicher in des benantten gotshaus stat schick nemen es wir mit recht oder an recht wie der schick genant mochte sein küniglicher aufgenommen die sollen ich oder meine erben in abain vnd wider sein gar gewerlich vnd vnuertrogenlich des benantten gotshaus Erchpriest schlechten wirt drumb zu gelouben an aid vngeschwin vnd an all ander bewerfung vnd sullen sich der gewer schick drumb hallen vnd haben hie mit obgenantten Oßwald küniglicher hie mein erben vnd auf aller der hab vnd güter die wir vor haben oder noch hinfür gewinnen besuche vnd vnde sliche küniglicher aufgenommen wa so der iche an komen oder weisig werden die sullen vnd mügent so sich dar in anien von gerucht wol vnderwinden hie auff hie ganze volle werig handgüt vnd schick vnd soln oder müßn das obgenantte gotshaus per Erchpriest verger vnd küniglicher in des obgenantten gotshaus stat mit mir oder mit mein erben drumb recht es wir vor gerucht oder welcherlay recht wie das gerant ist küniglicher aufgenommen so sullen so allgut mit der ersten tag alle per recht gen vns drumb haben besuche vnd gewinnen vnd wir gen in verdon vor allen gerucht vnd an alle stat vnd des zu recht der werheit aller obgeschriben stat das es alles was stat vnt vnd vnuertret pelude vnd an alle stat gehalten werde gib ich obgenant Oßwald küniglicher für mich vnd all mein erben dem wredigen vnd lobfamen Sündt vitorin gotshaus zu konnaten vnd seinen Erchpriest verger vnd küniglicher an des benantten Botshaus stat den brieff besigeln mit meinem augen anhangenden in sigel besigeln dem phinatag nach Sündt Wallen tag an man zalt nach Christi gepurd tauent vierhundert vnd in dem fünf vnd achtzigstem jara 1488



47. (H)



1485 IX 2

60

